

Kindertagesstättenbedarfsplan

der Stadt Landau in der Pfalz



FORTSCHREIBUNG

Stand: 1. März 2018

Jugendamt der Stadt Landau in der Pfalz
Friedrich-Ebert-Straße 3, 76829 Landau in der Pfalz

Vorwort

In den letzten Jahren hat sich die Kinder- und Familienfreundlichkeit einer Kommune als wesentlicher Standortfaktor herausgebildet. Hierzu gehören insbesondere verlässliche und gut ausgebaute Betreuungsangebote für Kinder unterschiedlicher Altersstufen. Aus diesem Grunde ist es uns besonders wichtig, dass es auch in Zukunft in unserer Stadt ein vielfältiges und ausreichendes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten vom Kleinkind bis hin zum Schulkind gibt. Um auch zukünftig den Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung ab dem ersten Lebensjahr in Landau in der Pfalz erfüllen zu können ist weiterhin ein umfangreicher Platzausbau notwendig. Nur so lassen sich die zukünftigen Bedarfe einer wachsenden Bevölkerung kompensieren und eröffnet allen Kindern bestmögliche Zukunftschancen von Anfang an.

Diese Aufgabe hat in unserer Stadt infolge der deutlich gestiegenen Geburtenrate in den letzten zwei Jahren sowie zahlreicher Zuzüge nochmals deutlich an Dynamik gewonnen.

Die Herausforderung eines bedarfsgerechten Ausbaus der Kindertagesstätten mit passgenauen Betreuungsangeboten ist nur mit der Zusammenarbeit aller Akteure möglich. Dank der freien Träger konnten wir die bisher gesetzten Ziele erreichen und vertrauen auch künftig auf ein aufgeschlossenes und gutes Miteinander. Das Jugendamt Landau steht dazu in ständigem Kontakt mit den Trägern, den Leitungen und dem Land Rheinland-Pfalz.

Mein Dank gilt insbesondere den Erzieherinnen und Erziehern, den Leitungen, den Trägern sowie allen weiteren Beteiligten in den Kindertagesstätten. Ohne deren Geduld und Engagement wäre das bisher Erreichte nicht möglich gewesen.

Auf Grund der bisherigen guten Zusammenarbeit bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch die neuen Anforderungen stemmen und dabei die hohe Qualität der Betreuung unserer Kinder beibehalten. Eine gute Kinderbetreuung und eine frühe Förderung für alle Kinder gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben für die kommenden Generationen.

Somit ist unser Engagement immer eine Investition in die Zukunft aller Landauer Bürgerinnen und Bürger.

Wir haben alle gemeinsam eine Verantwortung, für die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die besten Rahmenbedingungen zu schaffen.

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	3
Einzugsbereiche	4
Bevölkerungsstatistik	5
Altersstruktur	6
Erläuterungen zur Fortschreibung	7
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans Kinder unter 3 Jahre und Kinder von 3 - 6 Jahren	8
Aktueller Stand der Umsetzung	14
Geplante Maßnahmen	15
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans Schulkinder	16
Aufschlüsselung Kindertagesstätten	19
Aufteilung der Kindertagesstätten nach Einrichtungsart	20
Bedarfsentwicklung der Kindertagesstättenplätze	21
Investitionsmaßnahmen 2018	26
Begriffserläuterungen	27

Einleitung

Nach § 80 Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe, obliegt dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Planungsverantwortung. Der Kindertagesstättenbedarfsplan ist Teil dieser Jugendhilfeplanung und gemäß § 9 Kindertagesstättengesetz jährlich fortzuschreiben.

Das Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz und die Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes machen hierzu detaillierte Vorgaben.

Danach hat das Jugendamt sicherzustellen, dass für jedes Kind ab dem zweiten Lebensjahr zur Erfüllung des Anspruchs nach § 5 des Kindertagesstättengesetzes, ein Platz in einer Betreuungseinrichtung zur Verfügung steht. Einen Rechtsanspruch auf Betreuung haben bundesweit auch einjährige Kinder.

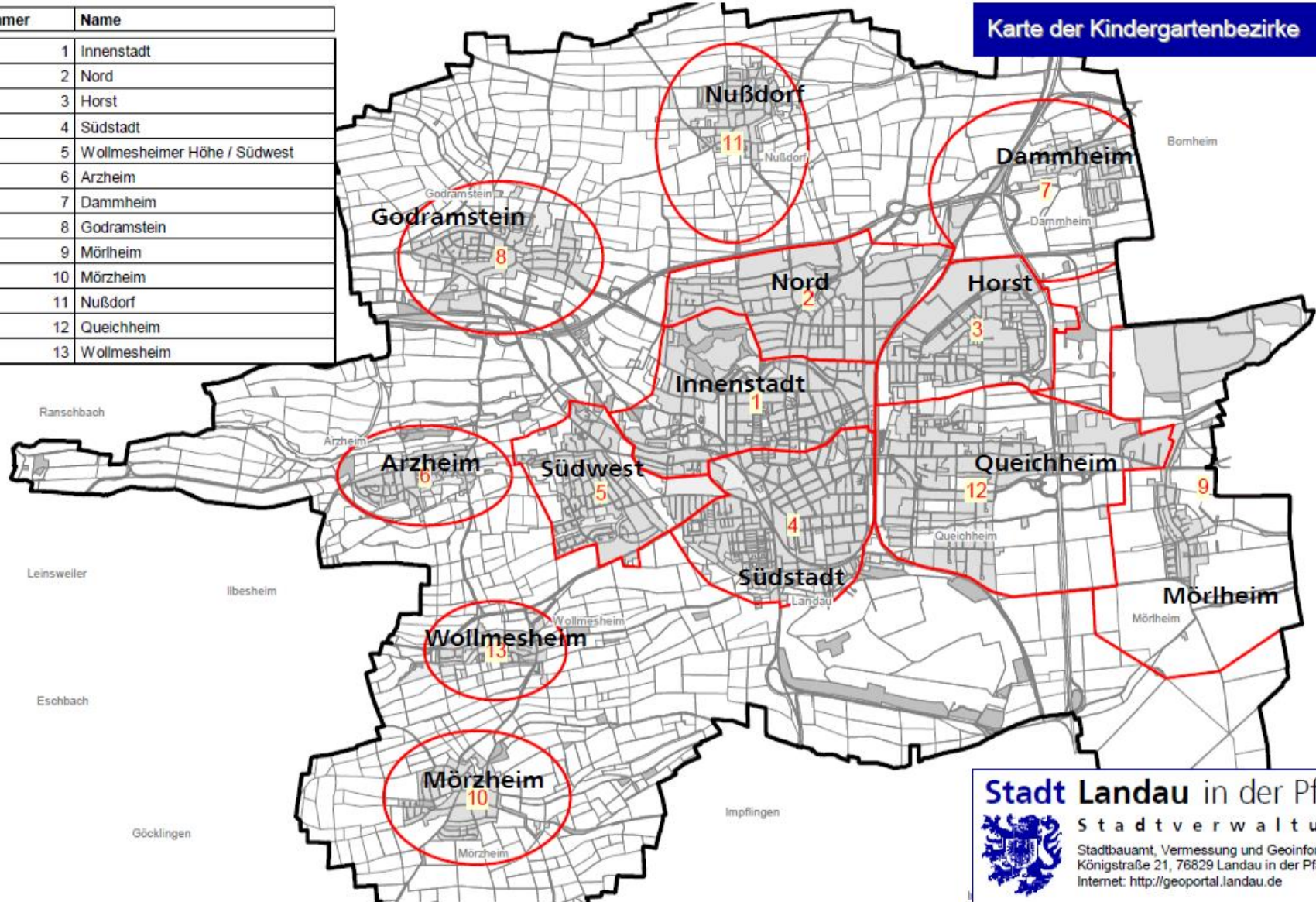
Der Kindertagesstättenbedarfsplan beschreibt den voraussichtlichen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder. Des Weiteren werden die aktuelle Kindertagesstättensituation für die Stadt Landau in der Pfalz aufgezeigt, die geplanten Maßnahmen erläutert sowie die bereits umgesetzten Maßnahmen dargestellt.

Im Bedarfsplan sind Plätze in Kindergärten getrennt nach Einzugsbereichen, Trägern und Betreuungsangeboten wie Teilzeitplätze, die vor- und nachmittags angeboten werden, und nach Ganztagesplätzen ausgewiesen.

Es ist Aufgabe der Verwaltung den Kindertagesstättenbedarfsplan nach Beschlussfassung in den zuständigen Gremien umzusetzen.

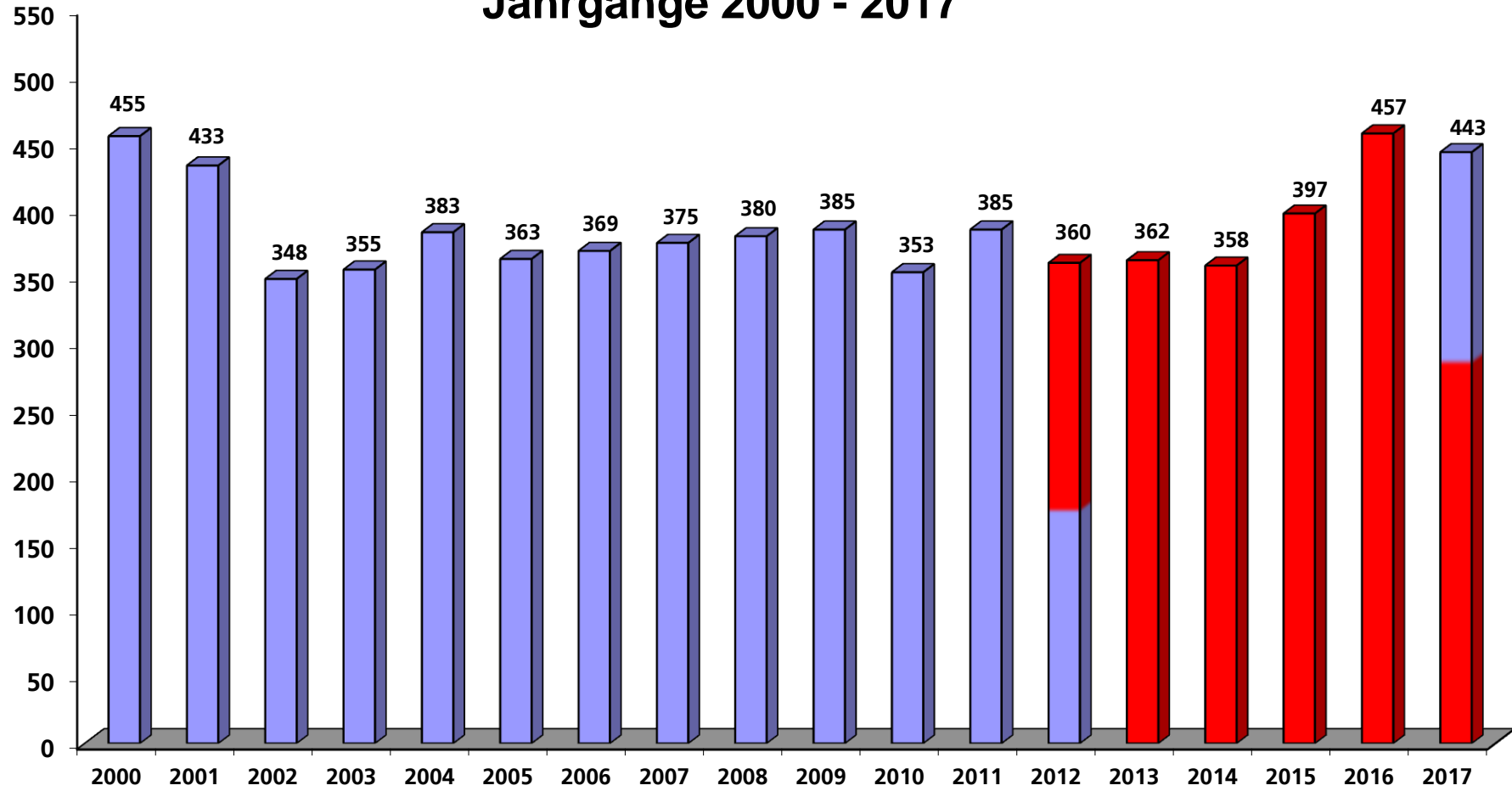
Nummer	Name
1	Innenstadt
2	Nord
3	Horst
4	Südstadt
5	Wollmesheimer Höhe / Südwest
6	Arzheim
7	Dammheim
8	Godramstein
9	Mörzheim
10	Mörzheim
11	Nußdorf
12	Queichheim
13	Wollmesheim

Karte der Kindergartenbezirke



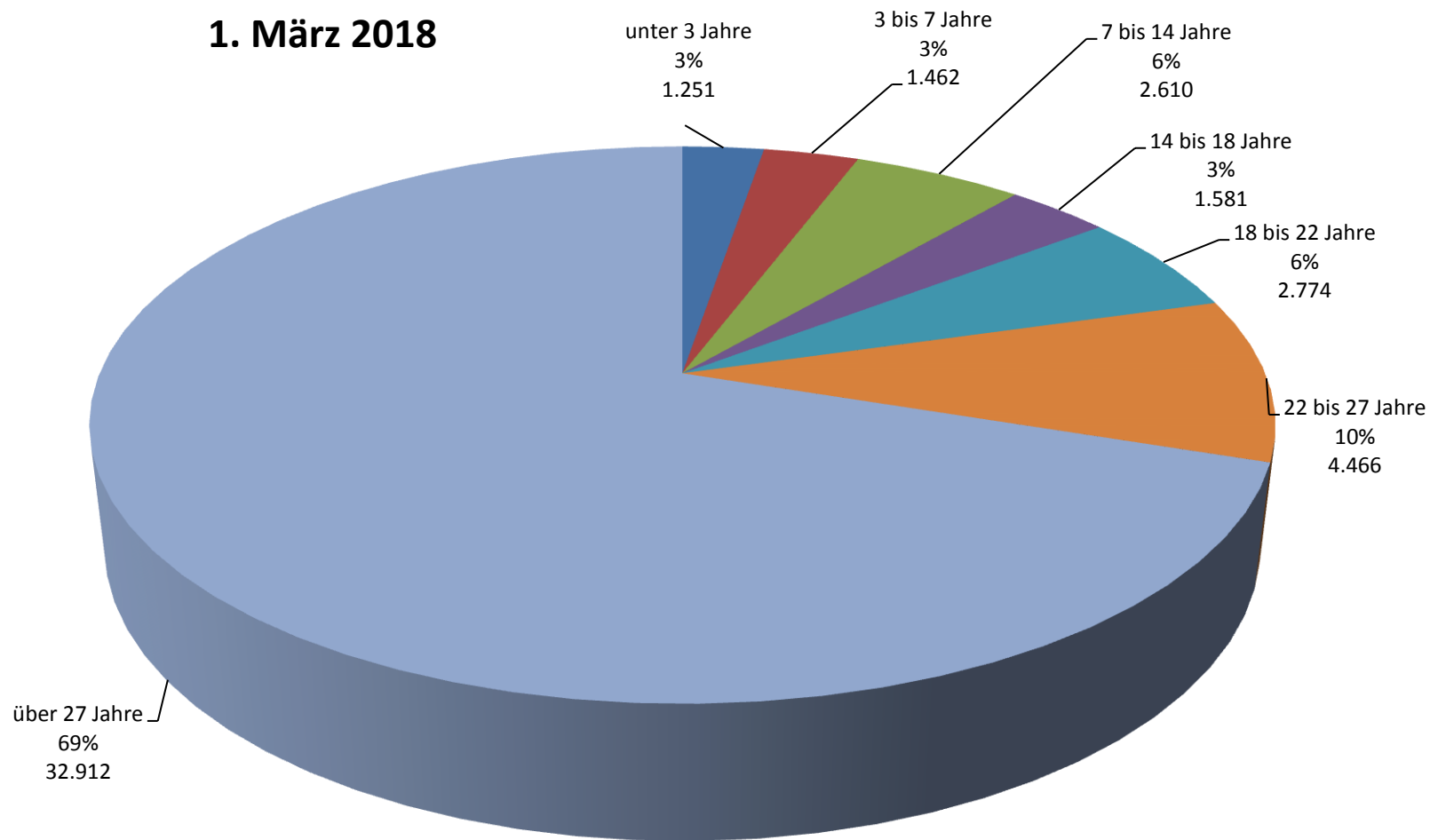
Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung
 Stadtbauamt, Vermessung und Geoinformation
 Königstraße 21, 76829 Landau in der Pfalz
 Internet: <http://geoportal.landau.de>

Jahrgänge 2000 - 2017



Altersstruktur der Stadt Landau in der Pfalz

1. März 2018



Erläuterungen zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes

Gemäß § 5 Abs. 1 KitaG hat seit August 2010 jedes Kind mit Vollendung des zweiten Lebensjahres bis zum Schuleintritt Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Der Rechtsanspruch bezieht sich auf einen Teilzeitplatz. Das Jugendamt hat zu gewährleisten, dass für jedes Kind rechtzeitig ein Kindergartenplatz in zumutbarer Entfernung zur Verfügung steht.

Hinzu kam ab August 2013 der bundesweite Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege.

Kindertagesstätten ist der Sammel- bzw. Oberbegriff für verschiedene Formen institutioneller Tagesbetreuung für Kinder. **Kindergärten** sind allgemeine Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder vorwiegend vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt, die bei Bedarf auch Kinder anderer Altersgruppen, insbesondere Kinder ab dem zweiten Lebensjahr aufnehmen sollen (§ 1 Abs. 2 KitaG). **Krippen** sind Einrichtungen zur Betreuung und Förderung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (§ 1 Abs. 4 KitaG). **Horte** sind Tageseinrichtungen für Schulkinder (§ 1 Abs. 3 KitaG). Zu den **anderen Tageseinrichtungen** im Sinne des § 1 Abs. 6 KitaG zählen begrifflich Krabbelstuben, Spiel- und Lernstuben und Häuser für Kinder.

Kindertagesstätten sollen die Gesamtentwicklung des Kindes fördern und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote sowie durch differenzierte Erziehungsarbeit die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes anregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit fördern und soziale Benachteiligungen möglichst ausgleichen. Die Tagesbetreuung von Kindern soll sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.

In unserer Stadt gibt es aktuell (Stand März 2018) insgesamt **1.864 Betreuungsplätze** für Kinder von Geburt bis zum Schuleintritt. Davon sind **1670 Plätze** für Kinder von 2 – 6 Jahren, **150 Krippenplätze** und **44 Plätze** in Kindertagespflege. Dazu kommen noch **22 Plätze** in zwei Förderkindergärten. Zur durchgehenden Betreuung sind **1078 Ganztagesplätze (65%)** sowie **35 Plätze** mit einem verlängerten Vormittagsangebot vorhanden.

Im Stadtgebiet gibt es insgesamt **120 Hortplätze** an drei Standorten.

In § 1 Abs. 5 KitaG wurde auch die **Kindertagespflege** aufgenommen: „Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt der oder des Personensorgeberechtigten geleistet. Soweit die sonstigen Voraussetzungen vorliegen, können von einer Tagespflegeperson bis zu fünf Kinder betreut werden.“

Vom Jugendamt in Kindertagespflege vermittelt sind derzeit insgesamt **78 Kinder** (44 Kinder unter 3 Jahren, 5 Kinder von 3 bis 6 Jahren in ergänzender Kindertagespflege und 29 Schulkinder).

Bedarfsplanung
Kinder unter 3 Jahren
2018 / 2019

Bedarfszahlen 0 - 3-Jährige (Kindergartenjahr 2018/2019)

Stand: 28. Februar 2018

Kindergartenbezirke	Bestand								Bedarf					Bemerkungen
	0 - 3 Jahre			insges.	3 - 6 Jahre	Plätze insg.	davon		Kinder			Bedarf *)	Überhang / Fehlbedarf	
	Krippe	altersgem.	geöffn.				verl. V.	GZ	0 - 1	1 - 2	2 - 3			
Langstraße		7	6	13	74	87		58						Umwandlung der zwei Regelgruppen in geöffnete Gruppen
Am Fort		7	6	13	24	37		34						
Villa Unibunt	20		12	32	32	64		44						
Kita Stadtpiraten			12	32	32	44		44						
	20	14	36	70	162	232		180	91	91	88	152	-82	
Schützenhof			12	12	35	47		34						Erweiterung um zwei Gruppen
Christ König		7	12	19	46	65		34						
		7	24	31	81	112		68	38	38	39	66	-35	
Löwenzahn (Lebenshilfe)	10		2	12	8	20		10						Erweiterung um eine Gruppe
Horsthüpfen			12	12	48	60		36						
St. Elisabeth	10		12	22	55	77		45						
Spiel- u. Lernhaus			18	18	57	75		36						
	20		44	64	168	232		127	59	59	48	89	-25	
Haus für Kinder		14	18	32	70	102		70						Befristete Erweiterung um 5 Ausbauplätze
Wilde 13	30	21	12	63	56	119		80						
St. Maria		7	18	25	65	90		44						Befristete Erweiterung um 5 Ausbauplätze
Villa Mahla	20	7	6	33	44	77		54						
Lazarettgarten			18	18	76	94		50						Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe
Montessori	10	14		24	16	40		24						
Waldorfkindergarten			12	12	30	42	27	15						
	60	63	84	207	357	564	27	337	119	119	132	215	-8	Neue 4gruppige Kita Ponyhof
Siedlernerst	10		6	16	44	60		24						Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe
St. Albert			18	18	57	75		34						
	10		24	34	101	135		58	28	28	33	53	-19	Umwandlung einer geöffneten Gruppe in eine altersgem. Gruppe
Summen Kernstadt	110	84	212	406	869	1.275	27	770	335	335	340	575	-169	
Arzheim, St. Georg			12	12	38	50		24	10	10	9	16	-4	
Dammheim			12	12	35	47		28	9	9	12	18	-6	
Kath. Godr., St. Pirmin		7	6	13	24	37		30						
Prot. Kita Godr.			18	18	54	72		46						
		7	24	31	78	109		76	14	14	28	38	-7	
Mörlheim, St. Martin	10		12	22	35	57		34	8	8	12	18	4	
Mörzheim, Wildtulpe	10		12	22	35	57		30	4	4	7	10	12	
Nußdorf, Spatzennest	10		12	22	38	60		24	19	19	19	32	-10	Befristete Erweit. um 5 Ausbauplätze und evtl. Erweit. um eine Gruppe
Kath. Kita Qu.		7	12	19	46	65		34						Evtl. Erweiterung
Prot. Qu., Froschteich		7		7	33	40		24						
St. Laurentius u. Paulus	10		2	12	8	20		10						
	10	14	14	38	87	125		68	22	22	39	54	-16	
Wollmesh., Zaubernuss		7	6	13	27	40	8	24	4	4	4	7	6	
Summen Stadtteile	40	28	104	172	373	545	8	308	90	90	130	193	-21	
Summe Stadt	150	112	316	578	1.242	1.820	35	1.078						
Förderkindergarten					22	22								0
Tagespflege				44	5	44								44
insgesamt	150	112	316	622	1.264	1.886	35	1.078	425	425	470	768	-146	
Bedarf *)									21	277	470	768		
Versorgungsquote (incl. Tagespflege)				47,12%										

*) Bedarf = 100% der 2-Jährigen, 65% der 1 - 2-Jährigen und 5% der 0 - 1-Jährigen

Angebote für Kinder unter 3 Jahren

Insgesamt gibt es in Landau in der Pfalz 1886 Plätze für Kinder von 0 - 6 Jahren.

Davon 1842 Plätze in Kindertagesstätten und 44 Plätze in Tagespflege.

In den Kindertagesstätten gibt es 85 Gruppen, in denen Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden können.

- 15 Krippengruppen mit 150 Plätzen für 0 – 3-Jährige
- 16 altersgemischte Gruppen mit 112 Plätzen für 0 – 3-Jährige
- 52 geöffnete Gruppen mit insgesamt 312 Plätzen für Zweijährige
- 2 integrative Gruppen mit insgesamt 4 Plätzen für Zweijährige

Damit stehen in allen Landauer Kindertagesstätten Plätze für Zweijährige zur Verfügung und darüber hinaus in 20 Einrichtungen auch Plätze für unter 2-Jährige.

Für die Altersgruppe der 0 – 3-Jährigen stehen in Krippen, altersgemischten Gruppen und in geöffneten Gruppen insgesamt 578 Plätze zur Verfügung.

Dazu kommen aktuell 44 Plätze in der Kindertagespflege, so dass insgesamt 622 Betreuungsplätze verfügbar sind.

Der Bedarf in dieser Altersgruppe wird mit 768 Plätzen (100 % der Zweijährigen, 65 % der 1 – 2-Jährigen und 5 % der 0 – 1-Jährigen) kalkuliert. Die gesamte Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahren liegt zur Zeit bei 47,12 %. Nach wie vor ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren groß. Zur Erfüllung des Rechtsanspruches ist die Schaffung weiterer 146 Plätze erforderlich.

Bedarfsplanung
Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
2018 / 2019

Bedarfszahlen 3 - 6-Jährige (Kindergartenjahr 2018 / 2019)

Stand: 28. Februar 2018

Kindergartenbezirke	Bestand				Bestand				Bedarf			Bemerkungen
	0 - 3 Jahre				3 - 6 Jahre	davon			3 - 6 Jahre	Bedarf insgesamt	Überhang / Fehlbedarf	
	Krippe	altersgem.	geöffn.	insges.		insg.	verl. V.	GZ				
Langstraße		7	6	13	74	87		58				Umwandlung der zwei Regelgruppen in geöffnete Gruppen
Am Fort		7	6	13	24	37		34				
Villa Unibunt	20		12	32	32	64		44				
Kita Stadtpiraten			12	12	32	44		44				
	20	14	36	70	162	232		180	190	190	-28	
Schützenhof			12	12	35	47		34				Erweiterung um zwei Gruppen
Christ König		7	12	19	46	65		34				
		7	24	31	81	112		68	118	118	-37	
Löwenzahn (Lebenshilfe)	10		2	12	8	20		10				Erweiterung um eine Gruppe
Horsthüpfen			12	12	48	60		36				
St. Elisabeth	10		12	22	55	77		45				
Spiel- u. Lernhaus			18	18	57	75		36				
	20	0	44	64	168	232		127	162	162	6	
Haus für Kinder		14	18	32	70	102		70				Befristete Erweiterung um 5 Ausbauplätze
Wilde 13	30	21	12	63	56	119		80				
St. Maria		7	18	25	65	90		44				Befristete Erweiterung um 5 Ausbauplätze
Villa Mahla	20	7	6	33	44	77		54				
Lazarettgarten			18	18	76	94		50				Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe
Montessori	10	14		24	16	40		24				
Waldorfkindergarten			12	12	30	42	27	15				Neue 4gruppige Kita Ponyhof
	60	63	84	207	357	564	27	337	321	321	36	
Siedlerneest	10		6	16	44	60		24				Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe
St. Albert			18	18	57	75		34				
	10		24	34	101	135		58	101	101	0	Umwandlung einer geöffneten Gruppe in eine altersgem. Gruppe
Summen Kernstadt	110	84	212	406	869	1.275	27	770	892	892	-23	
Arzheim, St. Georg			12	12	38	50		24	43	43	-5	
Dammheim			12	12	35	47		28	29	29	6	
Kath. Godr., St. Pirmin		7	6	13	24	37		30				Evtl. Erweiterung
Prot. Kita Godr.			18	18	54	72		46				
		7	24	31	78	109		76	80	80	-2	
Mörlheim, St. Martin	10		12	22	35	57		34	50	50	-15	
Mörzheim, Wildtulpe	10		12	22	35	57		30	34	34	1	
Nußdorf, Spatzennest	10		12	22	38	60		24	54	54	-16	Befristete Erweit. um 5 Ausbauplätze und evtl. Erweit. um eine Gruppe
Kath. Kita Qu.		7	12	19	46	65		34				Evtl. Erweiterung
Prot. Qu., Froschteich		7		7	33	40		24				
St. Laurentius u. Paulus	10		2	12	8	20		10				
	10	14	14	7	87	125		68	101	101	-14	
Wollmesheim, Zaubernuss		7	6	13	27	40	8	24	23	23	4	
Summen Stadtteile	40	28	104	172	373	545	8	308	414	414	-41	
Summe Stadt	150	112	316	578	1.242	1.820	35	1.078				
Förderkindergarten					22	22					22	
Tagespflege				44	5	44						Ausbau der Tagespflege
insgesamt	150	112	316	622	1.264	1.886	35	1.078	1.306	1.306	-42	
Versorgungsquote					96,78%							

Angebote für 3 – 6-Jährige

Insgesamt gibt es in Landau in der Pfalz 1886 Plätze für Kinder von 0 - 6 Jahren. Davon gibt es in Kindertagesstätten 78 Gruppen mit insgesamt 1264 Betreuungsplätzen für Kinder zwischen 3 – 6 Jahren.

Die Gesamtzahl der berechtigten 3 – 6-Jährigen liegt aktuell bei 1.306.

- 8 Regelgruppen mit 182 Plätzen
- 16 altersgemischte Gruppen mit 128 Plätzen
- 52 geöffnete Gruppen mit insgesamt 916 Plätzen
- 2 integrative Gruppen mit insgesamt 16 Plätzen
- 22 Plätze in heilpädagogischen Gruppen

Mit dem vorhandenen Platzangebot kann somit eine Bedarfsdeckung von ca. 97 % erreicht werden. Zur 100%igen Erfüllung des Rechtsanspruches sind aufgrund der Zuwanderung und der gestiegenen Geburtenzahlen 42 weitere Plätze erforderlich.

Aktueller Stand der Umsetzung 2017

Folgende Maßnahmen aus dem letzten Bedarfsplan konnten inzwischen erfolgreich umgesetzt werden:

<u>Kita Stadtpiraten</u>	Neueröffnung mit 2 geöffneten Gruppen mit insgesamt 44 Plätzen, darunter 12 Plätze ab 2 Jahre
<u>Kath. Kita Christ König</u>	Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete Gruppe. Dadurch wurden 6 Plätze ab 2 Jahren geschaffen.
<u>Kath. Kita St. Martin</u>	Umwandlung einer kleinen altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Gruppe. Dadurch wurden 10 neue Plätze geschaffen.
<u>Prot. Kita Dammheim</u>	Umwandlung einer kleinen altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Gruppe . Dadurch wurden 7 neue Plätze geschaffen.
<u>Kita Villa Unibunt</u>	Umwandlung einer kleinen altersgemischten Gruppe in eine geöffnete Gruppe. Dadurch wurden 7 neue Plätze geschaffen.
<u>Kita Villa Mahla</u>	Zeitlich befristet, 5 zusätzliche Ausbauplätze für U-3 Kinder
<u>Kita Wilde 13</u>	Zeitlich befristet, 5 zusätzliche Ausbauplätze für U-3 Kinder

Durch die o.g. umgesetzten Maßnahmen konnten 78 neue Plätze, darunter 25 Plätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden.

Geplante Maßnahmen

Kita Ponyhof

Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
(74 neue Plätze, davon 26 Plätze für U-3 Kinder)

Prot. Kita Langstraße

Umwandlung von zwei Regelgruppen in zwei
geöffnete Gruppen
(12 Plätze für U-3 Kinder)

Prot. Kita Schützenhof

Erweiterung um zwei Gruppen
(30 neue Plätze, davon 14 für U-3 Kinder)

Prot. Kita Spiel- und Lernhaus

Erweiterung um eine altersgemischte Gruppe
(15 neue Plätze, davon 7 Plätze für U-3 Kinder)

Prot. Kita Siedlernerst

Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete
Gruppe
(6 Plätze für U-3 Kinder)

Kath. Kita St. Albert

Umwandlung einer geöffneten Gruppe in eine
altersgemischte Gruppe
(7 Plätze für U-3 Kinder)

Kita Larzarettgarten

Umwandlung einer Regelgruppe in eine geöffnete
Gruppe
(6 Plätze für U-3 Kinder)

Prot. Kita Queichheim

Erweiterung um eine geöffnete und eine alters-
gemischten Gruppe
(37 neue Plätze, davon 13 Plätze für U-3 Kinder)

Kindertagespflege

Ausbau

Bedarfsplanung

Schulkinder

2018 / 2019

Bedarfszahlen Schulkinder (Kindergartenjahr 2018/201)

Stand: 28. Februar 2018

Kindergartenbezirke	Hort- plätze	Bedarf				Bemerkungen
		Grund- schule	10 - 14 Jahre	Bedarf (*)	Überhang / Fehlbedarf	
Villa Unibunt Langstraße Am Fort Hort Heilig Kreuz Kita Stadtpiraten	40					Betreuende Grundschule und Ganztagschulen
	40	291	275	180	-140	
Schützenhof Christ König						Betreuende Grundschule und Ganztagschule
		229	226	68	-68	
Löwenzahn (Lebenshilfe) Horsthüpfel St. Elisabeth Spiel- u. Lernhaus						Betreuende Grundschule und Ganztagschule
		189	212	127	-127	
Haus für Kinder Wilde 13 St. Maria Villa Mahla Lazarettgarten Montessori Waldorfkindergarten Hort GS Süd SLS Eutzinger Straße	55 25					Betreuende Grundschule und Ganztagschule
	80	171	171	364	-284	
Siedlernerst St. Albert						Betreuende Grundschule und Ganztagschule (inkl. Schulbezirk Mörzheim und Wollmesheim)
		212	250	58	-58	
Summen Kernstadt	120	1.092	1.134	797	-677	
Arzheim, St. Georg		53	43	24	-24	Betreuende Grundschule
Dammheim		45	41	28	-28	Betreuende Grundschule
Kath. Godr., St. Pirmin Prot. Kita Godr.						Betreuende Grundschule
		93	95	76	-76	
Mörlheim, St. Martin				34	-34	
Mörzheim, Wildtulpe				30	-30	
Nußdorf, Spatzennest		54	61	24	-24	Betreuende Grundschule
Kath. Kita Qu. Prot. Qu., Froschteich St. Laurentius u. Paulus						Betreuende Grundschule und Ganztagschulen (inkl. Schulbezirk Mörlheim)
		163	157	68	-68	
Wollmesheim, Zaubernuss				32	-32	
Summen Stadtteile		408	397	316	-316	
Summen	120	1.500	1.531	1.113	-993	Betreuende Grundschule 335 Plätze
Förderkindergärten						Ganztagschulen 1.651 Plätze
Tagespflege	29					Insgesamt 1.986 Plätze
insgesamt	120	1.500	1.531	1.113	-993	(*) = mind. Anzahl GZ- und verl. Vorm.-Plätze

Angebote für Schulkinder

In zwei Horten und einer Spiel- und Lernstube stehen insgesamt 120 Plätze für Schulkinder zur Verfügung.

Acht Grundschulen bieten eine Betreuende Grundschule mit 335 Plätzen an.

Zwölf Schulen haben ein Ganztagesangebot mit insgesamt 1.651 Plätzen.

29 Schulkinder werden in Kindertagespflege betreut.

Damit stehen für 3.031 Schulkinder zwischen 6 und 14 Jahren 2.135 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Weitere Planungen

Zunächst gilt es auch zukünftig den Rechtsanspruch für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren zu erfüllen.

In einem weiteren Schritt ist dann der Hortausbau in einem der nächsten Fortschreibungen zu konkretisieren. Gegebenenfalls können auch vorhandene räumliche Ressourcen zukünftig umgewandelt werden.

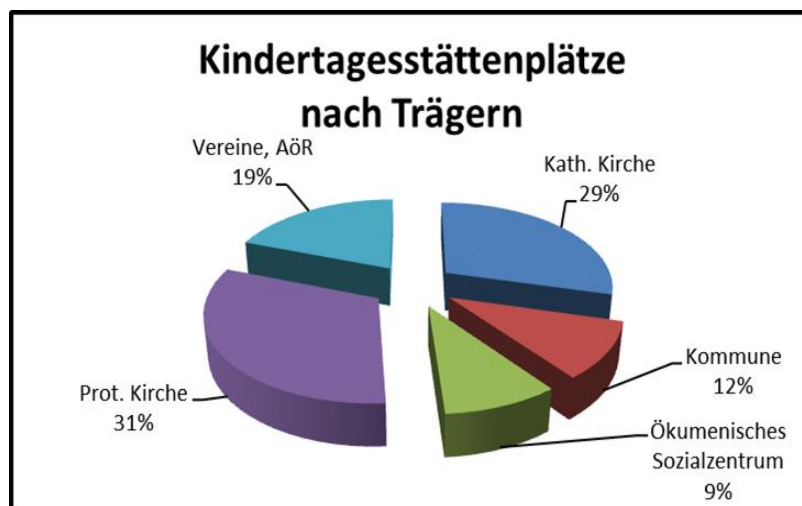
In der Stadt Landau gibt es 33 Kindertagesstätten

Davon sind:

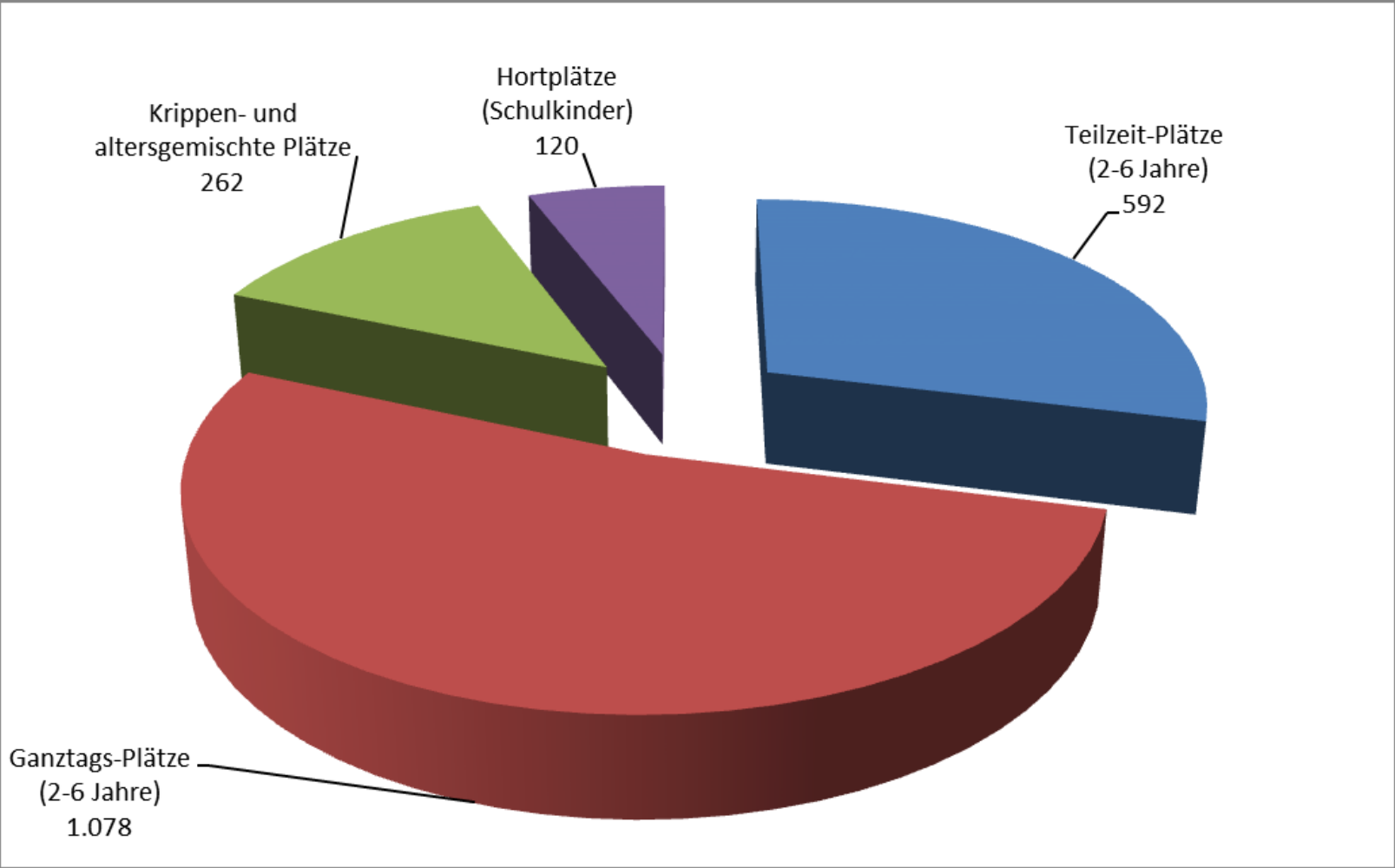
	Plätze insgesamt	0-3 Jahre	3-6 Jahre	Über 6 Jahre	GZ-Plätze
30 Kindergärten	1.820	578	1.242		1.078
2 Kinderhorte	95			95	
1 Spiel- und Lernstube	25			25	
	1.940	578	1.242	120	1.078

Die Plätze verteilen sich auf folgende Träger

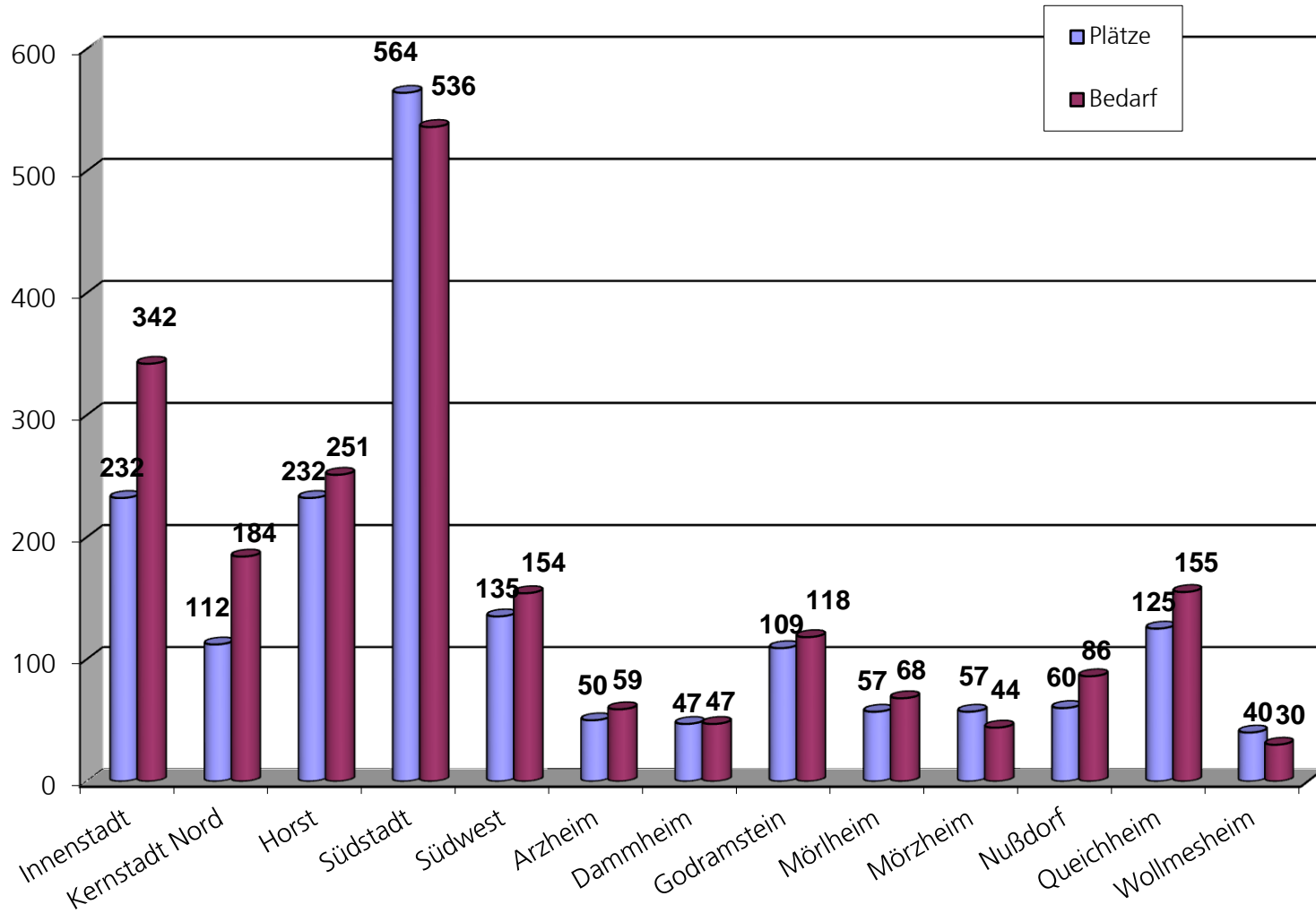
Träger	Einrichtungen	Plätze insg.	Kiga-Plätze	davon für Zweijährige	Hort-Plätze	U 3 Krippen u. altersg.
Katholische Kirche	9	556	468	102	40	48
Kommune	3	240	162	30		78
Ökumenisches Sozialzentrum	3	174	94	18	80	
Protestantische Kirche	10	600	552	114		48
Vereine, AöR, Elterninitiative	8	370	282	52		88
	33	1.940	1.558	316	120	262



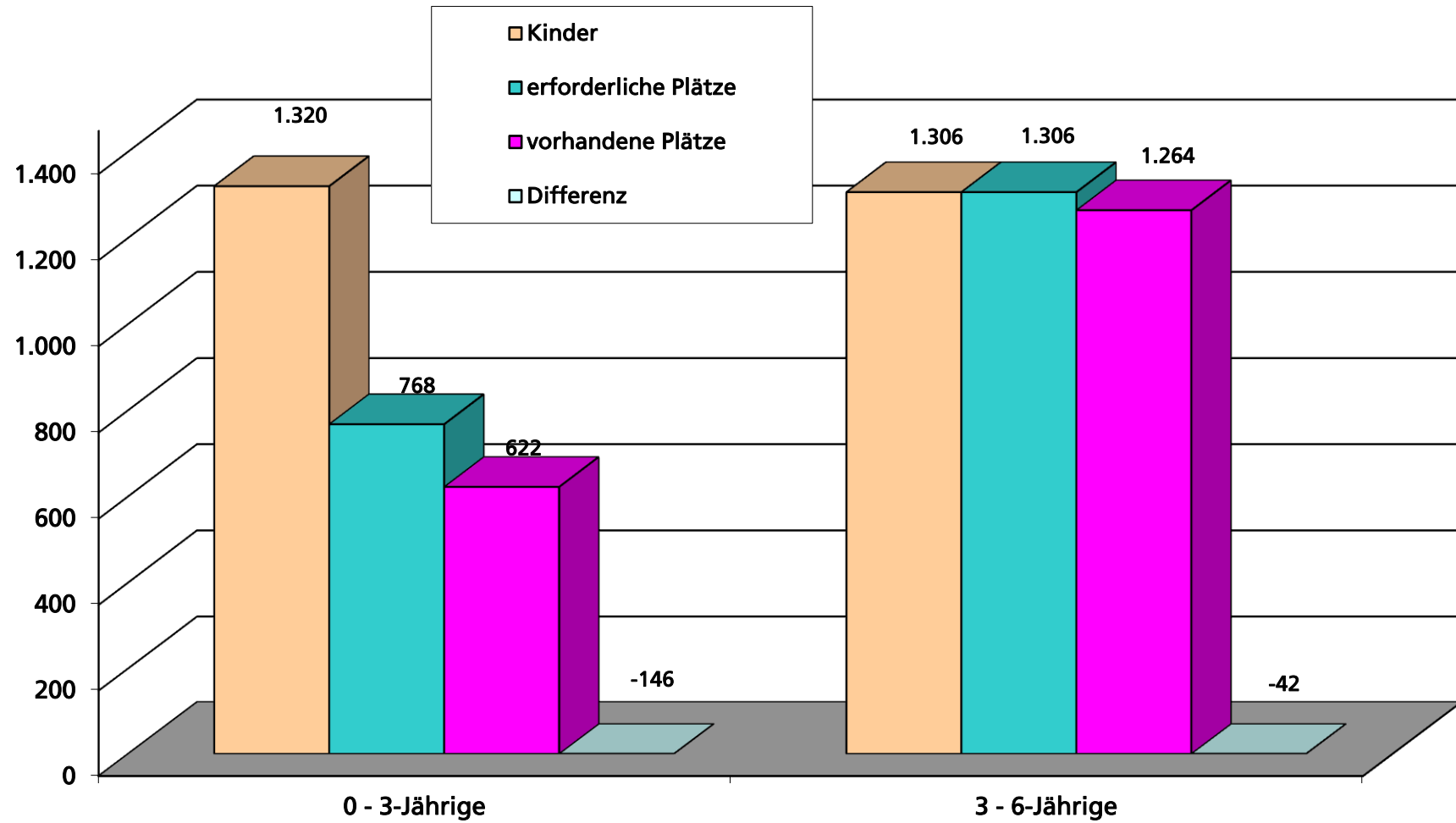
Aufteilung der Kindertagesstättenplätze nach Einrichtungsart



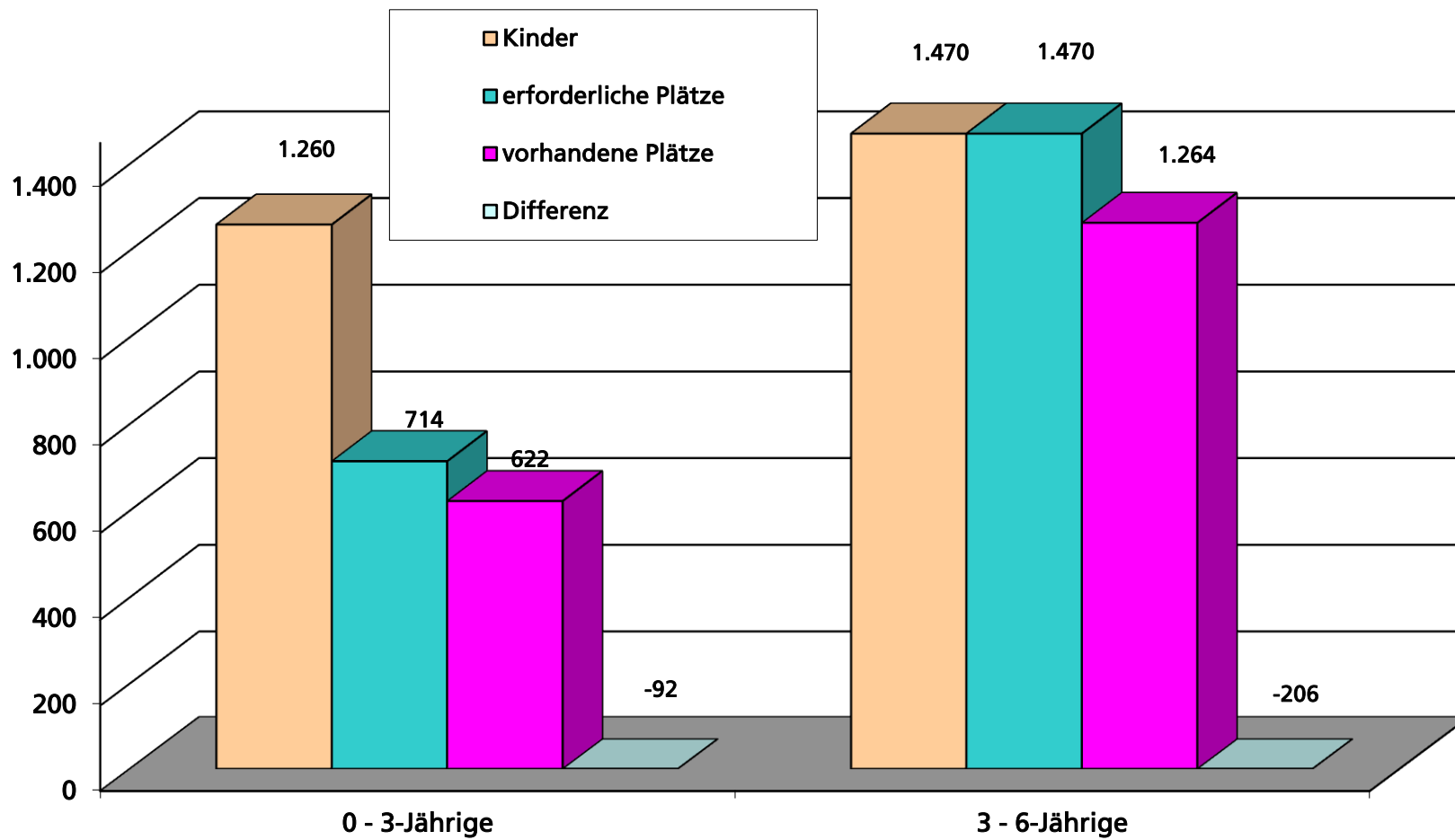
Bedarfsentwicklung in den einzelnen Einzugsbereichen (Kindertagesstättenplätze 1 - 6-Jährige)



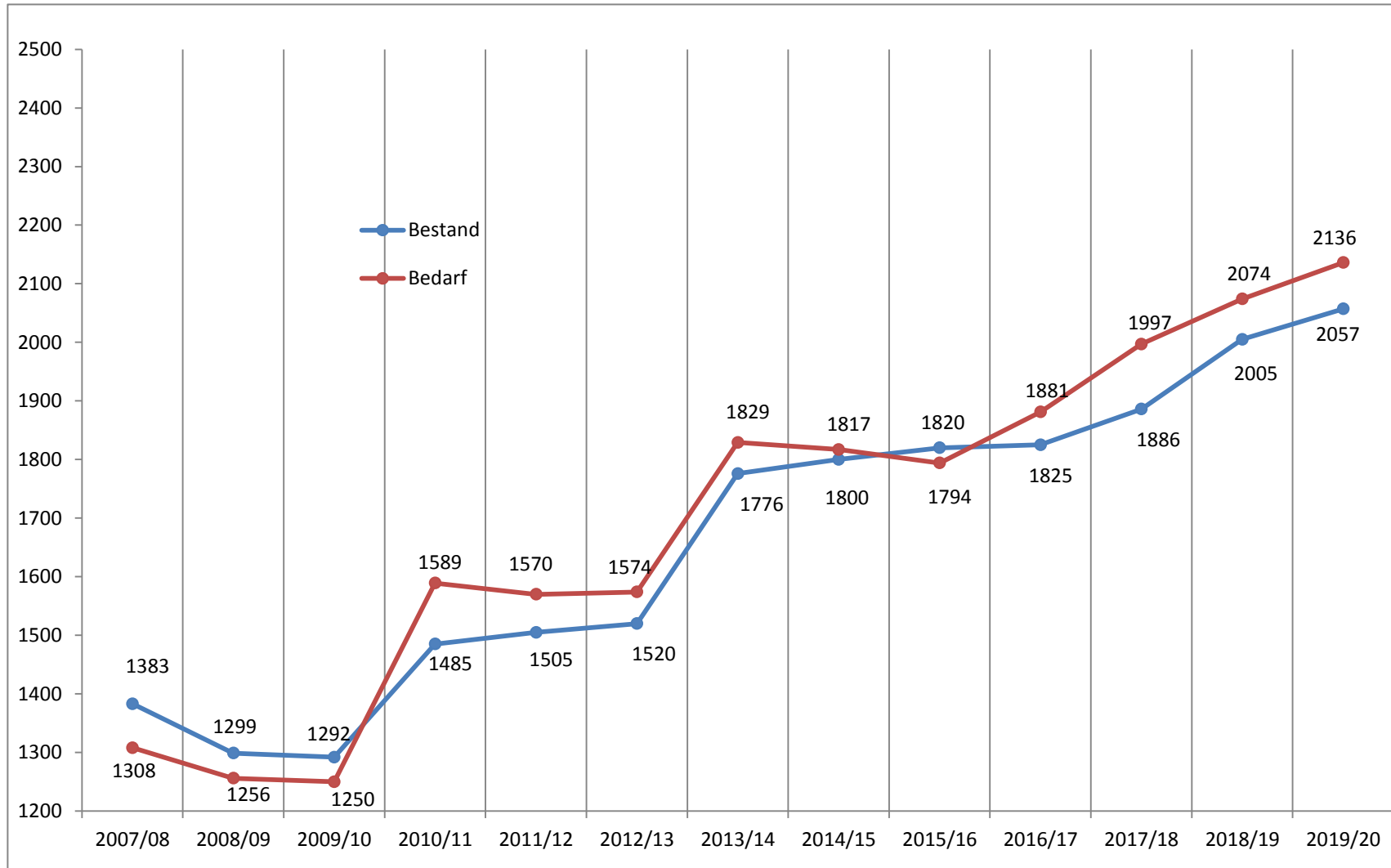
Platzbedarf 0 - 6-Jährige



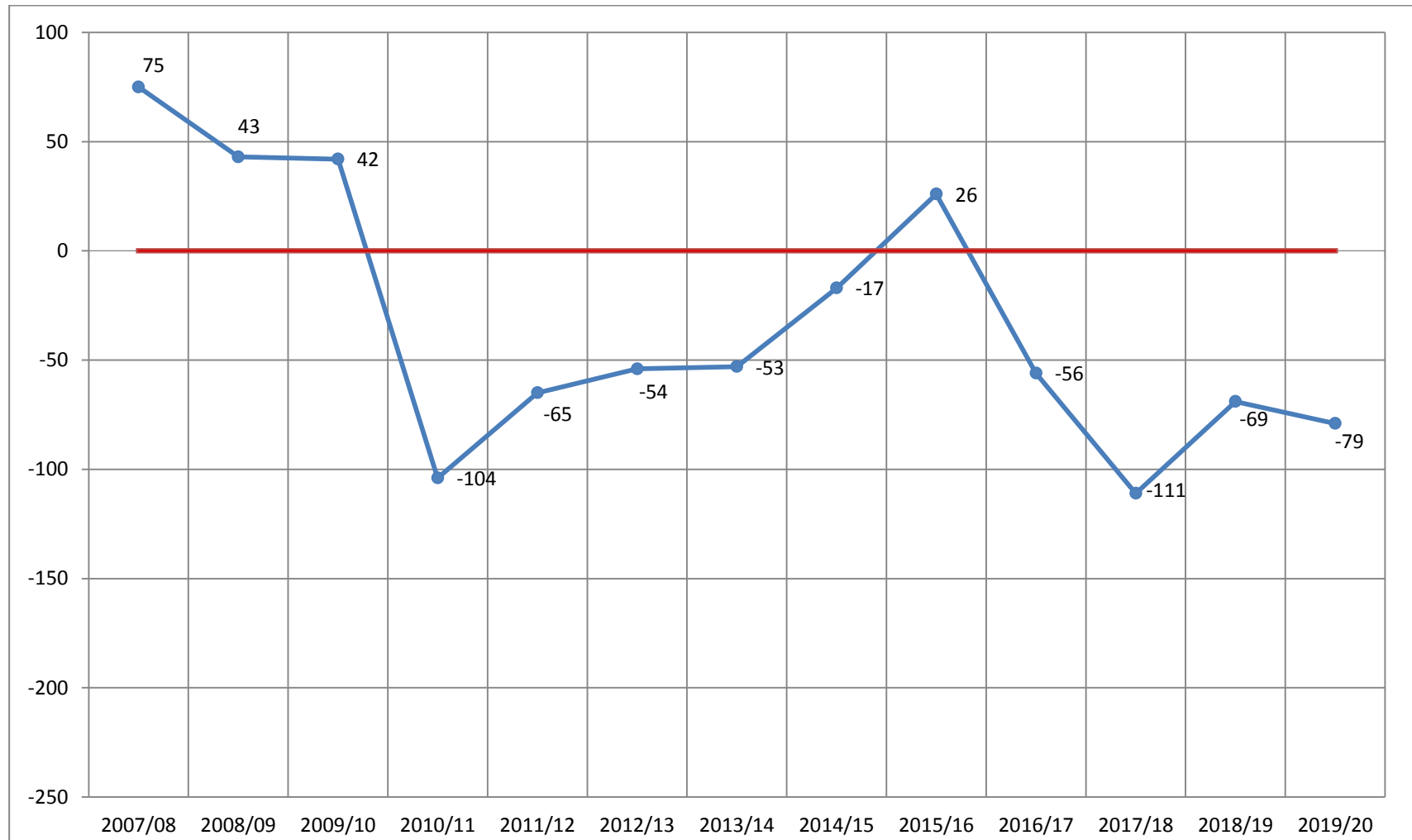
Prognose mit durchschnittlich 420 Geburten pro Jahrgang



Bedarfsentwicklung 2007/08 – 2019/20 nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen



Fehlbedarf / Überhang an Kindertagesstättenplätzen



Investitionsmaßnahmen Haushalt 2018

<u>Einrichtung</u>	<u>Haushalt 2018</u>	<u>VE 2019</u>	<u>Maßnahme</u>
Prot. Kita Schützenhof	600.000 €	200.000 €	Erweiterung um zwei Gruppen
Kita Ponyhof	100.000 €		Ausstattung der neuen Kita
Ausbau zwei weiterer Kitagruppen	250.000 €	450.000 €	Erweiterung bestehender Einrichtungen (1. Teilbetrag)
verschiedene Kitas	30.000 €		Ersatzbeschaffungen
Gesamtsumme	980.000 €	650.000 €	

Begriffserklärungen

SGB VIII	Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe
KitaG	Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz
Kindertagesstätte	Oberbegriff für die unterschiedlichen Formen institutioneller Betreuung
Kindergarten	Betreuungseinrichtung vorwiegend für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt
Kinderkrippe	Betreuungseinrichtung für Kinder von 0 – 3 Jahren
Kinderhort	Betreuungseinrichtung für Schulkinder
TZ-Platz	Kindergartenplatz mit Betreuungsangebot am Vormittag und Nachmittag
GZ-Platz	Kindergartenplatz mit durchgehender Betreuung und Mittagessen
Verlängertes Vormittagsangebot	Kindergartenplatz mit Betreuungsangebot bis maximal 14.00 Uhr (mit oder ohne Mittagessen)
Regelgruppe	Gruppe mit bis zu 25 Plätzen für Kinder von 3 – 6 Jahren
Geöffnete Regelgruppe	Gruppe mit bis zu 25 Plätzen, davon bis zu 6 Kinder von 2 – 3 Jahren
Altersgemischte Gruppe	a) kleine Altersmischung Gruppe mit 15 Plätzen, davon bis zu 7 Kinder unter 3 Jahren und 8 Kindergartenkinder b) große Altersmischung Gruppe mit 15 – 22 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren, davon maximal 10 Schulkinder
Haus für Kinder	Gruppe mit 15 Plätzen, davon maximal 5 Kinder unter 3 Jahren und maximal 5 Schulkinder
Integrative Gruppe	Gruppe mit 15 Plätzen, davon maximal 5 Kinder mit Behinderung und maximal 2 Kinder ab 2 Jahren, davon maximal 1 Kind mit Behinderung
Spiel- und Lernstube	Sozialpädagogische Einrichtungen für die Betreuung und Förderung von Kindern mit erhöhtem Betreuungs- bzw. Förderbedarf